



-Newsletter

Nr. 6 - 2017

• Freizeitpark Eberdingen im OT Hochdorf

Der TSV sieht es mit als seine Aufgabe, im Interesse seiner Mitglieder, der Einwohner aber auch Besucher von Hochdorf über alle Altersgruppen hinweg ein interessantes Freizeitangebot zu schaffen als einen Ausgleich zum fordernden Alltag und zur allgemeinen Erhöhung der Lebensqualität. Dies wurde bereits durch die Gründungsmitglieder, im Jahre 1949, im §2 der bis heute gültigen Satzung verankert.

§2 Zweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist:

- Förderung des Sports
- Förderung der Kultur
- Unterstützung hilfsbedürftiger Personen

2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- a) Errichtung von Sportanlagen
- b) Abhaltung von Sport- und Spielübungen
- c) Durchführung von sportlichen Veranstaltungen
- d) Pflege des Theaterspiels
- e) Durchführung von Benefizveranstaltungen
- f) Sammlung von Spenden in Katastrophenfällen auf gesonderten Konten

3. Der Verein ist selbstlos tätig: er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Deshalb bemüht sich der TSV Hochdorf darum, den Bau eines Erlebnisparks in der Gemeinde Eberdingen im Ortsteil Hochdorf auf der Fläche der Rieter Str. 58 zu ermöglichen.

Der TSV Hochdorf als gemeinnütziger Verein tritt als Projektträger gegenüber allen beteiligten Parteien auf. Ebenfalls haben weitere Vereine ihr Interesse als auch die Unterstützung zugesagt, hier ist vor allem der FSV Hochdorf zu erwähnen, der seine finanzielle als personelle Unterstützung bereits leistet.

Ein Auszug der weiteren lokalen Vereine mit der Bereitschaft zur Unterstützung: Lokale Agenda Eberdingen 21, Liederkranz Hochdorf, RFC Hochdorf, CEP Eberdingen, Landwirtschaftlicher Ortsverein, Jugendrotkreuz Hochdorf, Liederkranz Eberdingen, SAV Enzweihingen, Förderverein Keltenmuseum

Die mögliche Finanzierung erfolgt zu 60 % aus Fördergeldern von der LEADER-Initiative und da es sich um ein gemeinnütziges Projekt handelt, wird sich die Gemeinde Eberdingen voraussichtlich mit mindestens 10 % beteiligen und für den Restbetrag hoffen wir auf großzügige Spenden.

Kurz-Info zu LEADER Heckengäu

Das "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" kurz LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume.



Die Idee zum Erlebnispark oder Begegnungsstätte ist aus der Notwendigkeit geboren sich weiter anzupassen auf die heutigen Anforderungen der Mitglieder und Einwohner.

Basis dafür ist eine zeitgemäße Ortsplanung mit dem Fokus auf den Faktor Mensch und der natürlichen Anforderung zur körperlichen Bewegung auf der einen Seite aber auch eine entsprechende geistige Entschleunigung von den heutigen beruflichen und sozialen Anforderungen. In einer „beschleunigten Welt“ mit hoher Mobilität und Erreichbarkeit soll die Anlage ein Anker sein und Ausgleichsgebiete schaffen zur Entschleunigung, Begegnung und Austausch.

Unter diesen Aspekten wie Bewegung, gemeinsames Spiel, Kultur und Genuss sind die einzelnen Elemente der Anlage ausgewählt, die in ihrem Zusammenspiel einzigartig sind und ein neues Konzept darstellen. Dadurch soll aus einem reinen Schlafort als berufliches Einzugsgebiet in die Regionen Stuttgart, Pforzheim, Heilbronn ein attraktiver Wohnort geschaffen werden mit entsprechender Wohnqualität. Auch sollen die künstlich im Jahr 1975 zusammengeführten Gemeinden einen weiteren zentralen Punkt erhalten. Durch die Art der Anlage und Angebote kann ein ganzjähriges und abwechslungsreiches Angebot gewährleistet werden, welches allen zur Verfügung steht.

Die einzelnen Bereiche des Konzeptes sind im folgenden Plan dargestellt und im Folgenden kurz beschrieben.





Das Konzept Erlebnis und Naherholung welches auf dem Plan dargestellt ist enthält folgende Bereiche:

Erlebnis mit den

- Freizeitanlagen mit
 - 3 Multifunktions-Feldern wie
 - Beachfeld für Beachvolleyball, -handball, -fußball
 - Street Sports wie Street Basketball, Street Fußball, Street Hockey, Inliner Hockey oder auch Natureisbahn im Winter
 - Rasenplatz für Fußball, Bogenschießen, Frisbee Ultimate oder auch Disc Golf, Slackline
 - Boulebahn
 - Andere wie Tischtennisplatte, Trampolin



- Wandern

Themenwanderwege mit verschiedenen Schwerpunkten
Botanisch & Geologisch, Historisch mit Kelten und
Ortssehenswürdigkeiten

- Naherholung

- Kultur Waldbühne zur Nutzung von Konzerten, Theater, Open Air, Kleinkunst, Schul- und Kindergartenfesten
- Begegnung Genuss durch Biergarten, Grillplatz mit Schnitzbereich, Picknickwiese

In der Planung ebenfalls berücksichtigt sind sanitäre Einrichtungen, damit die Umgebung und der anliegende Wald nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, als auch die elektrische Installation und Beleuchtung.

Wie bereits oben erwähnt ist die Anlage einzigartig und bietet ein sehr gutes Beispiel für eine nachhaltige zeitgemäße Ortsplanung in der der Bürger im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig ist die Anlage aber auch ein attraktives Angebot für regionale und überregionale Besucher in dem ein Besuch im Keltenmuseum und des Keltengrabhügels zu einem Tages- oder sogar Wochenendausflug ausgedehnt werden kann.

Bereits gestellte Fragen an unseren Vorstand:

Die Finanzierung bleibt möglicherweise vorerst allein beim TSV hängen.

Warum?

Es braucht für den Projektantrag wie üblich einen Verantwortlichen über den alles läuft. Da wir der Verein sind der den größten Vorteil daraus zieht, ebenso der größte Verein im Ort und natürlich da es um das Gelände um das Vereinsheim geht wollen wir mitbestimmen und nicht nur mitlaufen. Außerdem ist es wie immer wenn wir es nicht machen passiert nichts das ist privat so wie auch im Berufsleben jeder wartet auf den anderen.



Warum werden nicht andere Vereine für die Finanzierung mit ins Boot genommen, warum steht immer der TSV an vorderster Front?

Wir haben schon mehrere Schleifen gedreht und ich denke die Vereine werden noch kommen. Jeder ist natürlich vielbeschäftigt und möchte nicht unbedingt die Verantwortung übernehmen und das ganze voran treiben. Außerdem hat z.B. Verein FSV bereits 3.000 EUR als Spende zugesagt, das ist doch klasse.

Warum muß man eine Sanitäreanlage errichten, wenn doch WC und Duschanlagen im Vereinsheim vorhanden sind. Das bedarf natürlich einer Pflege von einer festangestellten Reinigungskraft , die möglicherweise täglich vor Ort sein sollte.

Die Voraussetzung für die Förderung ist die Gemeinnützigkeit und der Zugang von allen. Weder wollen wir das Fremde die nicht im Vereinsheim speisen noch das Personen die nicht innerhalb des TSV die Anlage im Sportbetrieb nutzen unsere Toiletten oder auch Duschen benutzen. Das gilt auch für Konzerte und Veranstaltungen die nicht vom TSV organisiert sind. Außerdem muss vermieden werden, das das Gelände rund um das Vereinsheim als wilde Toilette benutzt wird. Deswegen die öffentliche Toilette. Die Gemeinde hat die Betreuung und Wartung bereits zugesagt bzw. wird es noch offiziell an der nächsten Gemeinderatsitzung.

Warum muß ein Biergarten errichtet werden wenn doch ein Restaurant vor Ort ist?

Wir wollen wenn wir bereits Gelder erhalten, ebenfalls die Außenanlage um das Vereinsheim aufwerten und hier vor allem der hintere Bereich und dem Verein zusätzliche Optionen schaffen. Dadurch bekommen wir auch mehr Sitzplätze und machen das Vereinsheim für Pächter interessanter. Der Biergarten soll durch den Pächter betrieben werden oder bei Veranstaltung durch den Pächter betreut werden. Hier schaffen wir eine potentielle zusätzliche Einnahmequelle für den Pächter der sich am Anschluss hoffentlich auch durch die Pacht auf den Verein auswirkt. Ebenfalls wird das Gelände hergerichtet für unsere Sonnenwendfeier, Schlachtfest etc.

Müssten die Pächter sich dann nicht umstellen? Oder besteht nicht die Möglichkeit Getränkeautomaten aufzustellen?

Der Pächter muss sich umstellen aber es ist in seinem Interesse wenn er planbar eine zusätzliche Einnahmequelle hat. Mehr Sitzplätze soll hoffentlich auch zu einer Pachterhöhung führen. Ein Getränkeautomat wäre eine weitere Option die so noch nicht angedacht wurde. Ein Getränkeautomat sollte auf jeden Fall vor Vandalismus sicher sein.

Sollten die Pächter nicht Hand in Hand mit dem TSV arbeiten?

Da gebe ich dir absolut recht das muss so sein.

Andere Gemeinden als auch Vereine waren mit bei der Planung mit anderen Anlagen? Ist die Stadt lebendiger und lebhafter geworden?

Es gab durchweg positive Stimmen auch zur Einzigartigkeit in der Gesamtheit der Anlage. Die Nutzung von in anderen Gemeinden erstellten einzelnen Elementen ist hoch. Es liegt aber auch immer an den Menschen in Eberdingen und speziell in Hochdorf fehlt so eine Anlage. Persönlich werde ich die Anlage mit den Kindern auf jeden Fall voll nutzen.

Trotz alledem darf man die Bevölkerung bzw. Mitglieder des TSV nicht außer acht lassen. Auch nicht zu vergessen ist die Reaktion bei der MHV am 31.03.17 zu Leader.

Das ist genau der Punkt. Ich bin der festen Überzeugung das wir alle etwas davon haben und vor allem der TSV. Hier brauche ich wir die volle Unterstützung und den Rückhalt, wir wollen die Menschen nicht überzeugen oder überreden es muß von selbst klar ersichtlich sein, das das Projekt nur Vorteile für alle Beteiligten bringt. Es wird nicht unbedingt weitere Leader Gelder geben d.h. es ist jetzt die Gelegenheit diese Höhe von Geldern zu bekommen. Es wäre schade wir würden diese Gelegenheit Gelder von der EU und dem Land jetzt nicht nutzen. Ganz zu schweigen von der materiellen Aufwertung des Ortes und der Grundstücke in Hochdorf, hätten wir so eine Anlage.

Die Zustimmung des Projekts ,werden die Mitglieder des TSV bei einer außerordentlichen Versammlung bestimmen, ist das richtig?

Nach wie vor hoffe ich auf die Zustimmung dazu müssen wir jetzt die Zeit nutzen zu kommunizieren und darüber zu reden. Wir brauchen jede Stimme. Wir kommunizieren hier nicht genug. Das Vorhaben muß sich setzen. Für mich persönlich ist es schwierig die Ängste nachzuvollziehen weil ich finde es gibt hier nur Gewinner und ich nach wie vor daran glaube das sich das Gesamtprojekt komplett durch Spenden finanzieren läßt. Wir haben jetzt schon 15.000 EUR Spenden ohne Aufruf und Suche, von Vereinen und Privat. Also gibt es auch die anderen, die Befürworter die Vereine und Menschen das gibt mir Zuversicht, daß wir nicht alleine sind und hier gegen Windmühlen kämpfen. Davon brauche wir mehr vor allem in meinem Verein, der mir am Herzen liegt sonst würde ich diesen Aufwand und Job nicht machen.

Es ist unser gemeinsames Leader Projekt der Einwohner, Vereine und öffentlichen Einrichtungen, das unter der Schirmherrschaft des TSV durchgeführt wird. Deswegen sind Fragen, Ideen, Anregungen, Kommentare, Tipps wie bereits in der Vergangenheit während der Planung sehr willkommen und sollten an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden - info@tsvhochdorf.de. Fragen werden zeitnah von uns beantwortet. Wir behalten uns vor relevante Fragen auch im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Wir bitten um einen Hinweis sollte das nur anonym von ihnen gewünscht werden.

Weitere Infos, siehe www.tsvhochdorf.de.



• TSV-Termine

Mi. 03.05.2017 - Wanderung
Sa. 06.05.2017 - Relegationsspiele Tischtennis
Sa. 20.05.2017 - Tischtennis Vereinsmeisterschaften
Fr. 23.06.2017 - Sonnwendfeier
Sa. 08.07.2017 - Hobbytennis on Tour
Sa. 22.07.2017 - Straßenfest in Hochdorf
Mo. 31.07.2017 - Tenniscamp
Sa. 16.09.2017 - Schlachtfest
Fr. 10.11.2017 - Martinsritt

**Selbstverständlich sind zu allen unseren Veranstaltungen
alle Mitglieder und Nichtmitglieder herzlichst eingeladen!**

